

Hippotraktor - Stasis

(51:08; Vinyl, CD, Digital;
(Pelagic Records/Cargo,
07.06.2024)

Hippotraktor bündeln einmal mehr ihre Wut und formen daraus erneut Tracks an der Grenze zum Overkill. Psychonaut-Sänger *Stefan De Graef* fand hier ein zweites Betätigungsfeld, das keineswegs nur als Sideproject zu handeln, sondern nun, spätestens mit dem zweiten Album



„Stasis“, als ernstzunehmende Beschäftigungstherapie zu werten ist. Polyrhythmische Eskapaden knallen hier ungefiltert auf mächtige Riffgewalten und kompromisslose Vocals, Djent-ige Offerten auf post-metallische, progressive-rockende und hardcorige Wucht, wobei das Wütende letztendlich doch die Oberhand erlangt. Da täuschen auch die hin und wieder hingeworfenen Bröckchen relativer Harmonie und Ruhe („The Reckoning“) nicht darüber hinweg, dass der Hippotraktor kreiert wurde, um zu zerstören. Bei hier zelebriertem und thematisch auch greifenden Kampf zwischen Gut und Böse gewinnt (wieder einmal) Letzteres. Ist man aber stark genug, um die Torturen in Hardcore zu ertragen, kristallisieren sich unter all den Trümmern gar Melodien heraus, die man schon irgendwie als anheimelnd bezeichnen könnte.

Bewertung: 9/15 Punkten

Stasis von HIPPOTRAKTOR

Besetzung:

Chiaran Verheyden – guitar

Jakob Fiszer – Bass

Lander De Nyn – Schlagzeug



Surftipps zu Hippotraktor:

Facebook

Instagram

Bandcamp

YouTube

Spotify

Deezer

last.fm

Rezensionen:

„Meridian“ (2021)

Konzert- & Festivalberichte:

15.04.23, Eindhoven (NL), Effenaar, Kleine Zaal, Prognosis
Festival 2023

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von
Pelagic Records & Sozius PR zur Verfügung gestellt.